

## Orchesterbesuch in der Kirche St. Peter

Am 24. November fuhren die 5./6. Klasse von Herr Forrer und die 6. Klasse von Frau Buzek und Frau Müller mit dem Zug nach Zürich. Vom Bahnhof Zürich marschierten wir zum Lindenhof, wo wir uns eine kleine Pause gönnten. Vom Lindenhof aus hatten wir eine sehr schöne Aussicht. Wir sahen direkt auf die Limmat und auf die schöne Stadt Zürich. Frau Buzek erzählte eine Geschichte über das Denkmal, das auf dem Brunnen stand. Es stellte eine Frau mit Rüstung dar. Es erinnert daran, dass im 13. Jahrhundert alle Männer der Stadt Zürich im Krieg waren und ein Angriff auf Zürich geplant war. Da verkleideten sich die Frauen als Krieger und stellten sich auf dem Lindenhof auf. Die Belagerer wagten gar nicht erst anzugreifen, denn sie dachten, dass immer noch Krieger in Zürich waren.



Nach unserer Pause gingen wir zur Kirche St. Peter, in der dann das Konzert stattfand. Da die Kirche schon fast voll war, bekamen wir die „Ehrenplätze“ ganz oben auf der Galerie. Von dort aus sahen wir perfekt zum Orchester. Wir hörten von Ravel „Ma mère l`oye“. Bei diesem Stück mussten wir einige Fragen beantworten, die uns der Dirigent des Orchesters stellte. Nachher hörten wir das Klarinettenkonzert von Mozart. In diesem Stück spielte das Jungtalent Filippo Riccardo Biuso ein Klarinettensolo. Nach diesen beiden schönen Stücken war leider schon wieder Schluss. Wir liefen wieder zum Lindenhof wo wir einen Znüni von Frau Buzek und Herr Forrer bekamen. Als wir auf den Zug warteten, spielten wir Verstecken, doch bald mussten wir zum Bahnhof gehen. Mit dem Zug fuhren wir wieder nach Rickenbach-Attikon zurück. Es war ein sehr toller Ausflug und wir hatten viel Spass.



Mirjam, 5.Klasse Dorf